

# CORONA- STELLUNGNAHME

## EXPOSEE

In der gegenwärtigen Situation haben viele Gemeinden einen angemessenen Standpunkt zum Umgang mit der Krise gefunden. Auf mehrfache Nachfragen möchten wir als ABEM eine Stellungnahme zum angemessenen und gottgewollten Umgang mit der Corona-Pandemie sowie zum vorübergehenden Aussetzen der Gottesdienste in unseren Gemeinden abgeben.

ABEM e.V.

Liebe Leser,

in der gegenwärtigen Situation haben viele Gemeinden einen angemessenen Standpunkt zum Umgang mit der Krise gefunden. Auf mehrfachen Nachfragen möchten wir als ABEM eine Stellungnahme zum angemessenen und gottgewollten Umgang mit der Corona-Pandemie sowie zum vorübergehenden Aussetzen der Gottesdienste in unseren Gemeinden abgeben. Diese Stellungnahme ist bewusst überwiegend stichpunktartig formuliert.

*Mt 10,31: „Darum fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Sperlinge.“*

---

## *Unsere Haltung zur Corona-Pandemie hat zwei Seiten*

---

### 1. Persönliche Einstellung zur Corona-Pandemie

- **Persönliche (innere) Haltung: Er ist der Herr!**

*1Sam 3,18: „Er aber sprach: Er ist der HERR; Er tue, was Ihm wohlgefällt!“*

- **Feststellung: Es ist ein endzeitliches Reden Gottes**

*Lk 21,28: „Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht“*

- **Ausnutzen**

- Zeugnis vom Herrn und seinem nahenden Gericht
- Angst der Mitmenschen nutzen zu einem Zeugnis!
- Ein Sprachrohr Gottes sein in der letzten Zeit!

- **Geistlich richtige Haltung**

- Nicht sorgen

*Lk 12,22: „Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben“*

- Nicht mitreißen und beunruhigen lassen

*Lk 12,29c: „...und beunruhigt euch nicht!“*

- Leidensbereitschaft / Lernen, sein Leben nicht zu lieben

*Offb 12,11: „Und sie haben [...] überwunden [...] und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod!“*

- „Freie Zeit“ nutzen zur Reinigung und Heiligung

*2Kor 7,1: „Weil wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung [...]“*

- Gebet um Gottes Eingreifen und – wenn es seinem heiligen Willen entspricht – ein schnelles Ende der Pandemie:

*1Mo 20,7: „Abraham aber legte Fürbitte ein bei Gott. Da heilte Gott [...]“*

### 2. Haltung als Gemeinde zu den gesetzlichen Verordnungen und Aufforderungen der Behörden bzw. Regierung in Bezug auf das Verhalten

**Hintergrund:** Zwei Dinge müssen uns bewusst sein:

- die große Angst der Bevölkerung
- die gesetzlichen Verordnungen und Bitten der Behörden bzw. Regierung um vorsichtiges Verhalten, mit dem Ziel, die Ausbreitung der Erkrankung einzudämmen

---

## Fachliche Seite – Corona, Fakten, Wissenswertes

---

### Erreger

Beta-Corona-Virus, das mit den Auslösern von SARS und MERS verwandt ist.

### Symptome

Gefährliche Eigenschaft: verbreitet sich auch über Menschen, die keine oder nur milde Symptome zeigen. Am ehesten treten Fieber und Husten auf, Atemnot, Schnupfen, Halsschmerzen, z.T. Geruchs- und Geschmacksverlust, Muskelschmerzen und ein allgemeines Krankheitsgefühl können ebenfalls auftreten. Die Symptome sind grippeähnlich!

### Übertragung

Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Kann direkt von Mensch zu Mensch über die Schleimhäute geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut in Kontakt gebracht werden.

### Inkubationszeit

Die Inkubationszeit soll rund 10 Tage betragen (1–14 Tage).

### Verlauf

Ca. 10 Tage, 80 % mild, 14 % schwer, 6 % lebensbedrohlich (viele davon müssen künstlich beatmet werden). Die Letalität<sup>1</sup> schwankt zwischen 3 und 12 %, die damit unter derjenigen der SARS-Epidemie von 2002 liegt.

### Kinder

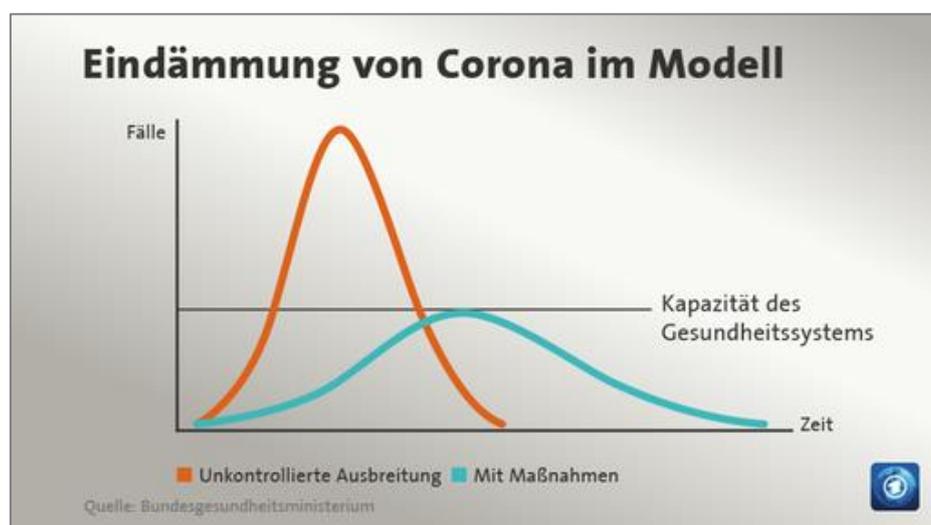
Nach bisherigen Erfahrungen scheinen die Verläufe bei Kindern eher mild zu sein. Dennoch gab es auch bei Kindern bereits einige schwere Krankheitsverläufe und sogar Todesfälle.

### Pandemie

Eine Pandemie ist eine sich schnell weiter verbreitende, Länder und Kontinente erfassende Krankheit. Am 11. März 2020 erklärte die WHO Corona zur Pandemie.

### Epidemiologie-Corona

Die große Sorge der Ärzteschaft und der Regierung ist die unheimliche Dynamik der Corona Pandemie mit möglicher rascher Ausbreitung, die die Kapazitäten des Gesundheitssystems bei weitem überschreitet und dann potentiell zu



<sup>1</sup> Sterberate – wird berechnet als das Verhältnis der Todesfälle zur Anzahl der Erkrankten

einem Kollaps des Gesundheitssystems und in Folge letztlich auch des gesamten öffentlichen Lebens führen könnte (s. Grafik).

### **Gesetzliche Lage**

Zum Zwecke der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten dürfen laut Infektionsschutzgesetz Maßnahmen (z.B. in NRW: CoronaSchVO-Rechtsverordnung vom 22.03.2020) ergriffen werden, welche Eingriffe in die Grundrechte wie Personenfreiheit, Versammlungsfreiheit und Unverletzlichkeit der Wohnung erlauben.

### **Fall in Südkorea**

Seoul reicht nach Corona-Ausbreitung Mordanzeige gegen einen Sektenführer ein. Ihm wird vorgeworfen, nicht ausreichend mit den Gesundheitsbehörden kooperiert zu haben. In Südkorea haben sich schlagartig viele mit dem Coronavirus infiziert, das soll auch an dem Verhalten einer christlichen Sekte gelegen haben.

---

## *Häufig gestellte Fragen zu Corona (Quelle: Internetseite des Landes NRW)*

---

**Frage:** Laut Erlass sind Zusammenkünfte in der Öffentlichkeit von mehr als zwei Personen untersagt. Gilt das auch für Zusammenkünfte in privaten Wohnungen?

**Antwort:** Wir raten von Ansammlungen von mehr als zwei Personen dringend ab, da sie Infektionsketten nicht unterbrechen, sondern weitere Menschen einer Infektionsgefahr aussetzen. Gleichwohl gilt das Verbot für Zusammenkünfte von mehr als zwei Personen lediglich für den öffentlichen Raum. Wir erneuern nochmals die Bitte und den Appell, soziale Kontakte auf das Nötigste zu reduzieren oder gar zu vermeiden, um die Weitergabe des Virus zu unterbrechen.“

**Frage:** Dürfen an Gottesdiensten, die im Internet übertragen werden, auch höchstens zwei Personen mitwirken?

**Antwort:** „Bei der Berufsausübung dürfen zwingend notwendige Zusammenkünfte auch von mehr als zwei Personen stattfinden. Wenn sich also in der Kirche ein Pfarrer, ein Organist und eine Hilfsperson, die vielleicht eine Bibellesung vornimmt, aufhalten und dabei genügenden Abstand voneinander halten, ist das hinnehmbar. Nicht zulässig wäre es aber, einen Chor auftreten zu lassen.“

---

## *Die Heilige Schrift - Hinweise für unser Verhalten*

---

### 1. Verpflichtung das Beste in der Situation der Pandemie für das Land zu suchen!

*Jer 29,7: „Suchet der Stadt Bestes, [...] und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“*

### 2. Sachlichkeit, Weisheit, und Klugheit im Umgang mit dieser medizinischen Notsituation

*Spr 22,3: „Der Kluge sieht das Unglück und verbirgt sich; die Unverständigen gehen hindurch und werden beschädigt“ (s. auch Kol 4,5 und Hiob 1,22).*

### 3. Abstand nehmen von Verschwörungstheorien

Es ist nicht unsere Aufgaben, uns mit verschiedenen Verschwörungstheorien zu beschäftigen – wir sollen im Licht wandeln. Was Wahrheit (Licht) und was Sünde (Finsternis) war, wird der Herr einmal ans Licht bringen. Unsere Zeit und Mühe sollten wir an anderer Stelle investieren, das ist vor allem:

- die Zubereitung zum Kommen des Herrn,
- der Wandel in Heiligung und Gottesfurcht.

Deshalb die wiederholte Warnung des Herrn in der Endzeitrede: „*Habt acht, dass euch niemand verführt! Habt Acht auf euch selbst, wacht, betet!*“

Auch sagt uns die Schrift in Bezug auf Verschwörungen: *Jes 8,12-13: „Nennt nicht alles Verschwörung, was dieses Volk Verschwörung nennt, und vor dem, was es fürchtet, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht davor! Den HERRN der Heerscharen, den sollt ihr heiligen; er sei eure Furcht und euer Schrecken!“*

#### 4. Wichtigkeit der Unterordnung der Obrigkeit gegenüber!

*Röm 13,1.2.5: „Jedermann ordne sich den Obrigkeiten unter, die über ihn gesetzt sind; [...] Wer sich also gegen die Obrigkeit auflehnt, der widersetzt sich der Ordnung Gottes; [...] Darum ist es notwendig, sich unterzuordnen, [...] um des Gewissens willen“.*

Wichtiger Hinweis: Bei den aktuellen Einschränkungen der Versammlungsfreiheit handelt es sich nicht um einen Sonderfall, der uns von dem Gehorsam der Obrigkeit gegenüber freistellt. Es gibt keinen Angriff speziell auf den Glauben – Fußballspiele, Vergnügungstätten und Gemeindehäuser werden aus rein epidemiologisch-präventiven Gründen gleichbehandelt. Deshalb ist Apg 5,29 („*Man muss Gott mehr gehorchen denn den Menschen*“) an dieser Stelle kein Argument gegen den Gehorsam!

#### 5. Christen, die im Gesundheitswesen und sozialen Werken beschäftigt sind

Besondere Vorsichtspflicht ist erforderlich, um andere nicht zu gefährden. Insbesondere gehört es auch zu unserer Berufung – sofern möglich – den Anweisungen der Arbeitgeber Folge zu leisten.

---

## FAZIT

---

Natürlich ist diese Pandemie eine Krise, in welcher wir uns als Kinder Gottes bewähren sollen und dadurch reifen können. Wir sollten persönlich Ruhe bewahren, uns nicht beunruhigen lassen, sondern wachen und nüchtern sein. Als Bürger des Landes sollten wir den Gesetzen und Aufforderungen der Regierung und evtl. auch der Arbeitgeber Folge leisten und Rücksicht auf die Ängste der Bevölkerung nehmen. Wir sind einen Gehorsam in diesem Fall nicht nur der Regierung schuldig, sondern tragen durch einen unachtsamen Umgang eventuell. dazu bei, Infekte weiterzugeben, die für andere im Extremfall tödlich sein können. Unser Zeugnis als Christen würde durch einen unachtsamen Umgang deutlich geschmälert werden.

#### **Mögliche konkrete Umgangsweisen mit der Situation**

Gottesdienste, Kinder-, Jungschar- und Jugendstunden, sowie die verschiedenen Chor- und Orchesterproben und weitere Zusammenkünfte im Rahmen unserer Gemeinde sind für uns Ausdruck der Anbetung Gottes sowie Gemeinschaft untereinander zur Stärkung und gegenseitigen Erbauung (vgl. Apg 2,42.46; 5,42; Hebr 10,23-25). Deshalb:

- Geistlich gesundes Gemeindeleben aufrechterhalten!
- Gottesdienst im Bethaus aufrechterhalten! Dafür dürfen die nötigen Diener am Wort, Tontechniker, Erzähler der Kindergeschichte unter Beachtung des Abstandsgebotes und der Hygienevorschriften zusammenkommen. Alternativ können die einzelnen Beiträge aufgenommen und zur entsprechenden Übertragungszeit ausgestrahlt werden.
- Telefon- bzw. Internetübertragung: Geistliche Nahrung bieten, Bekanntmachungen und Gebetsanliegen mitteilen.
- Wichtigkeit der Hausgottesdienste betonen, Zeit für die Kinder nehmen.
- Gemeinsamer Gemeinde-Bibelleseplan.

- Den Bruderrat aufrechterhalten (unter Berücksichtigung der Verordnungen und Hygienevorschriften); Notfalls auch als Telefonkonferenz.
- Die Geschwister auf die Gefahr einer „geistlichen Selbstbedienung“ im Internet durch Medien etc. bei allen möglichen Anbietern hinweisen!
- Abendmahl vorerst aufschieben (in der Mennoniten-Geschichte war es lange Zeit üblich, die Abendmahlsfeier nur zwei Mal im Jahr zu halten; unsere Väter haben in der Verbannung lange Zeit kein Abendmahl feiern können), eventuell in Zukunft (in Abhängigkeit von der Situation) Wege suchen, dem Befehl in einer anderen Form nachzukommen.

Wir werden in Psalm 121,1-2 ermutigt:

*„[...] ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!“*

Auch in dieser herausfordernden Zeit wissen wir uns von unserem HERRN und Gott getragen und beten für die Verantwortlichen im Gesundheitswesen, in der Pflege, in der Politik und Wirtschaft. Wir beten für Ärzte, Pflegekräfte, Gesundheitsämter, für Erkrankte, indirekt Betroffene und die Anliegen der Gemeinde und Gemeindemitglieder.

Herausgeber: ABEM e.V.